Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 23

Artikel: Giftige Kleinigkeiten

Autor: A.Br.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Etwas rom Serenisimus

"2leh - lieber Schöpfsmann, haben Gie schon von den neu entdeckten Sliegen gelesen?"

"Mein, noch nicht, Hoheit!"

"21eh — ja — das ist ganz seltsam. Bis jeht kannte man nur die Stubenfliegen, die Eintagsfliegen, die - na -

"Gchmeißfliegen."

"21eh — sehr richtig, lieber Schöpfsmann, aber jett habe ich gelesen, in Bürich gibt es sogar — äh — na — Schaufliegen!"

neue Bezeichnung

In einer Gesellschaft fragt eine Dame einen Künstler, was er eigentlich male. Hierauf erwidert der junge Maun: "Tiere!" — "Uh," bemerkt die Dame, "Gie find alfo Beterinarmaler!"

Dienstboten=Revolution

2lus England kommt kuriose Xunde. Dienstmädchen schrei'n aus einem Munde: Wir woll'n auch was vom Sortschritt haben Und uns am neuen Weltlauf laben. Wenn unf're Gnädige uns will, "Ruf" "Fräulein!" fie, nicht "Ilfebill!" Schallt's einfach "2Inna!", "Maud!" daher, So reagieren wir nicht mehr! Wir wollen Grau- und Gräulein-Titel Und legen uns dafür ins Mittel. Mit der Aufnamen-Menderei Ist es für allemal vorbei! Wer "Martha" heißt, bleibt es, ihr Damen! Wir wollen keine 2lushilfsnamen. Wer "Jeanne" heißt, sei nicht plötlich Xäte, Weil's so der Gnäd'gen paffen täte. Wir sind nicht mehr so lammsgeduldig! Wir sind das unserm Stande schuldig! Wir wollen "Grau" und "Gräulein" fein! Die Berrschaft schickt wohl bald sich drein. Was würd' sie tun, — wenn wir nicht wären? "Dienstfräuleins" - find nicht zu entbehren!

Ausgewichen

Grau Müller: Gagen Gie mir nur 'mal, liebe Srau Meier, gang im Bertrauen, wo beziehen Gie nur Ihre Gier her?

Grau Meier: Unter uns gefagt, Grau Müller, von den Sühnern!

Biftige Kleinigkeiten

Wär' ich Meifter, die Jungburschen, alle die neuen, Müßten anstatt zu schnorren jeht helfen beim Beuen.

Ich glaub' zwar, das Gras kame niemals zu dorren, Denn Mähen und Seuen ift schwerer als Schnorren.

Und die Rosa, die immer auf Rechte tut pochen, Die müßte mir einmal die Treppen recht "blochen".

Berühmt wurde längst schon Lukullus als Prasser, Neuzeitlich Regierungsrat Ernft durchs Glas Waffer.

Sunde bellen, Schafe blöcken, die Nagen mlauen, Junge Schweizer beim Abschied längft munderschön "tschauen".

Wo Nervenstreiken! | Couverts

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Ge-dächtnisschwäche, Verstim-mungen eto, heilt nach wis-senschaftl. sichergestellten Prinzipien(Bluterneurungs-kur). Dr. med. O. Schär, Ronnweg 26, Zürich.— Prospekt verschl. gegen Ein-sendung d. Frankatur. [1830



Schreckliche

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrel eine genaue u. eingehende Beschrei-bung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusk mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelleferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler. Laufenstrasse 37, Bas el VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)

mit Firmadruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft Jean Frey, Buchdruk-kerei und Verlag, Zü-rlch, Dianastrasse 5/7.





Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Gigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc. offeriert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.



Grösste Wirkungen ohne j. Ueberanstrengung Werndli's Familien-

Turn-Apparat

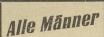
(pat.) für Jedermann, sowie als Training für die Sportswelt

Werndli, Rossberg 24 = Zürich-Enge =

Gebrauchte Schreibmaschinen

Verkauf – Verme Reparaturen aller Systeme. I. Spezialgeschäft gehr, Schreibmaschinen G. Freudenberg, Zürichs, Seefeldstrasse 21. Verkauf - Vermietung Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.





Grenchen

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraftzu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. RumlersHeilanstalt Genf 477.

Gewähre u. bes. **Darlehen!** Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1.

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. h in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal 1907 [JH 7787 Z] **H. Binder-Gubler.**

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Bitte lesen! Schellenbergs 20 Jahre jünger

auch genannt Exlepang, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Genvertrieb: Hax Hooge, Basel N.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig Aktiengesellschaft

> Jean Frey Buchdruckerei in Zürich



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Plaiten. Piomben jeder Art. m Mässige Preise.

A. HERGERT

ZÜRICH PAT. ZAHNT. Bahnhofstrasse 48 Ecke Augustinerg

■ Telephon 6147 🖾



bekannte Firma.

MATTER CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPE





Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunst-gerechtes Haarlärben. Auch missfärbige Haare werden fachgemäss behandelt und möglichst wieder in guten Farbenton ge-bracht. Verkauf der meistbekannten Färbe-mittel und Wiederhersteller in jeder Preis-lage. Katalog über Färbe- und Toillet-Artikel gratis.

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich Tel.: 2274 Selnau.

Kaufen Sie nur Huber's Photo-

Das Wetter 18-22 Stunden

Wir ersuchen, bei etwalgen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.



= Urania-Apotheke - ZURICH - Uraniastrasse 11 ====

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien Zurich - St. Gallen - Basel - Gent.